



## Wohngeld

### Neuer Meilenstein im landesweiten Roll-out des Online-Dienstes

In Nordrhein-Westfalen steht der Online-Dienst »Wohngeld beantragen« nun 100 Kommunen zur Verfügung. Damit wurde ein neuer Meilenstein im landesweiten Roll-out erreicht. Bürgerinnen und Bürger, die einen Zuschuss zur Miete benötigen, können über den Dienst einen Antrag auf Wohngeld stellen. Die Authentifizierung erfolgt dabei über das Servicekonto.NRW.

Der Roll-out wird 2022 zügig fortgesetzt, sodass monatlich jeweils 100 weitere Wohngeldstellen angeschlossen werden. Bis Mitte des Jahres soll die Nutzung des Online-Dienstes, der als Einer-für-alle-Lösung in Schleswig-Holstein entwickelt wurde, flächendeckend in Nordrhein-Westfalen möglich sein.

Das Projekt wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung in NRW geleitet und in Kooperation mit dem KDN vorangebracht. Die bisher genutzte Landeslösung wird zum Ende des Jahres aus IT-Sicherheitsgründen abgeschaltet. Wohngeldstellen, die sich bislang noch nicht für die Anbindung an den Online-Dienst registriert haben,



können sich bei Christine Litz melden:  
[christine.litz@kdn.de](mailto:christine.litz@kdn.de)

Weitere Anträge wie der »Lastenzuschuss« und der »Wohnberechtigungsschein« sind in Planung, ebenso wie die Anbindung an den Wohngeldrechner.

[Zum Online-Dienst](#)  
[»Wohngeld beantragen«](#)